HHer 1916 s für Dam Kleidersto aden

E 1-3

en es

Thr. rge tgel an.

parung

ers riorge

Ruf-Roblen at m J. Banert a S L rechte.

my, Biesbaben

artikel

00 kg 43 -- 40 --0 kg 36 80 36 80) Š

12 085 085 waren 11.11

htungeftoffe NE 140 140 tifches Amt.

n Stils Modewaren en-Putz eißwaren -Waren. Peindry See

Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaden. Wiesbadener Volksblatt

Fernruf in Diesbaden: Redaktion 6030, Berlag 636, in Deitrich 8, in Eltville 216.

Die "Rheinische Bollsgeitung" erscheint täglich mit Andnahme ber Sonn- und Heiertage, vorm. 11 Uhr. genpt-Expedition in Wiesbaben, Friedrichftraße 30; Zweig-Cypebitionem in Deftrich (Otto Etienne), Leftstroße 9 und Eltville (B. Jodisz), Ede Gutenberg- und Zonnudstroße. — Ueber 200 eigem Agenturen.

Mr.16 - 1916

Regelmühige FrebBellagen: Beinel jihrlich: Commer . Direitige "Religibles Sonntageblate". Ginnal jahrlich Sahrbuch mit Ralenber.

Donnerstag

Bezugspreis für bas Bierteljohr 1 Mart 95 Dig., für ben Mount 65 Pfg., frei ins Dans; burch bie Poft für bas Bierreljohr 2 Mart 87 Pfg., monatlich 79 Dig. mit Beftellgelb. – Angeigenpealer 20 Big. für bie fleine Zelle für auswärtige Angeigen 25 Bfg., Reflamegeile 1 ML; bei Bieberholungen wird entfprechenben Rachlaß gemährt

Theimbaltem: Dr. phil. Frang Geucke Berarmontlicht Bur Pallert und Juniferent Dr. Beg. Geneter jür ben nebenen redeftinntlen Teit Julius Ertenne- Deftrich bie Gefahliches und Angeigen D. J. Dubmen familich in Mitalbaten. Arzeitsestraf und Berting ben Denmann Rand in Wiedlaben.

34. Jahrgang.

Rußland plant eine große Offensive

Die russische Ohnmacht

It Die fruber vielfach aufgestellte Bebauptung, bag bie Collenabichlachtungen ber Rofafen bas Guitem bes gefeierten stokas Kikolajewikki felen, umfi zur Legende herablinken. Rußnd ift ein großes Reich, wer vermag zu fagen, ob es 170 ober n Millionen Einwohner gablt. Da fann natürlich bas Einzelden nicht folden Schut verlangen wie anberwärte, ba muß met bie Raffe bie Enticheibung bringen. Das ift en einmal ruffifcher Gennbfah, und wird burch bie jest abbloffene Reujabroldlacht von neuem beftatigt. 24 Tage ber Rampf gebanert: an 17 rannten bie Borben bes Baren tiefen Linien, fünfgebn-, ja zwanziggliedrig ffart, gegen bie berreichifden Stellungen. Eine borfichtige Schapung ergibt, bag gund 76 000 Mann geopfert wurden. Und nichts ift erricht worben. Wie an ber italienischen Grenze, fo haben auch in Dagafigien und an ber beifgrabijden Front bie Defterreicher eine emunbernotverte Bravour an den Tag gelegt. Die ruffifche Dhumacht zeigt fich heliffar. Jene gewaltigen Maffen find m bie Rette gelegt, folange es Dentichland und Defterreich ge-Mit, bas beift, folange biefe beiben Bolfer auf anberen Kriegstauplaben wichtigeres ju vollenden haben. Schlägt bie Stunde, eine neue Offenfive beginnen foll, bann wird ber Erfolg, beifen ind wir ficher, nicht ausbleiben. Roch am 1. Mai borigen Jahres Mite fein Reutraler baran gebacht, bag die ruffifche Karonthenirout gerichmettert werben fonnte. Der Turchmich bei Gorlice zeigte, bag afles möglich ift, mögen bie Kofafen uch noch jo zahlreich aufgestellt fein. Die Ruffen felbst müffen Shileringe jest erfahren, baff fie ohnmachtig find. Die Defterreicher find in erbien und Montenegro, besgleichen an ber italienischen Grenze nit farten Kräften gebunden, Ruflands Armeen aber werden n ber hauptsache nur gegen eine Front verwandt. Wenn barum beute fein Erfolg möglich ift, wie foll er in ber Bufunft errangen werben? Es ift sweifellos, bag bie miglungene Difenfibe bas Friebensbeburinis noch erheblich bergroßern wirb. Gelber fonnen fich bie Ruffen nicht helfen, ber Weg nach England und Franfreich aber ift weit. Lange hat man bie Raumung Gallipolis bem Bublifum unterimlagen; als fie enblich befannt gegeben wurde, entftanb nach ben ruffifchen Blattern ein peinlicher Ginbrud. Bon biefen Gedespunkten aus gesehen, bebeutet bie verlorene Renjahreichlacht 3 0 nicht nur einen großen ftrategifchen Gieg.

Die Entiaufchung über bie Rieberlage muß umfo größer 33 fein, als bas offizielle Rufgfand schon erhebliche Exfolge voraus-221 prommen hatte. Go unter anberem bie ftarte Bebrobung Csernowitich. Da wurde mitgeteilt, bag bie Raumung ber Stadt burch 2.20 bie Defterreicher bereits begonnen habe und die Eroberung nur 140 mehr eine Frage weniger Stunden fei. Und bann, ale affes Une und Dehl Mirmen gwedlos war, wurde erffart, bie Offenfibe fei eingestellt, br 104 - 106 - weil eine Entlastung ber anderen Fronten nicht eingetreten sei. Richt zum erstenmal tonnen unsere Feinde biese merfrourbige Tatache feftftellen. Ale die große Offenlive gegen bie Muffen erblate, mußten notgebrungen bie Frangofen eingreifen, um fo ben Fortidritt ber Operationen im Often aufzuhalten. Es war vertebens, unfere westlichen Geinbe biffen auf Gifen und Stabl. Trinfich haben bie Italiener taufenbe bon Menfchenleben gebiert, um burch eine Offenlive Gerbien gu retten. Much bas mar 2k. - 40 - 40 lergebend. Best famen bie Ruffen an bie Reihe, um ben Ber-2k. - 59 - 55 Unbeten Rettung zu bringen, bie ofterreichische Front aber ftund Das find Ericheinungen, Die auf die Dauer ihren Eindrudnicht verfehlen tonnen. Benn Teutschland und feine Berbunbeten atnbwo eine Afrion einleiten, bann bat fie Erfolg, bie Entente tg -50 -50 | ther mag fich ju gleicher Beit an allen anberen Fronfen abmiten, nupfoje Opfer find bas Refultat. Die bisherigen Teilerfolge maren ausschließlich auf unserer Geite gu buchen. Der 120 126 200 muß fommen, ba unfere Wegner einfeben, bag angelichts ber Teilerfolge bes Bierbunbes und angesichts ber eigenen Nieberlarn auch bie Erwartung auf ben Enbfieg babindefdimunben ift.

> Der ruffiiche Miferfolg in Oftgaligien und an ber beffarabiden Grenge hat die weitere hochpolitische Folge, baft Rumanien ich aus nachfter Rabe von ber ruffifden Ohnmacht bergeugen fonnte. Die fo verluftreiche Difenfibe murbe in ber Dauptfache beswegen begonnen, um Rumanien auf bie Seite bes Berberbandes ju gieben. Die feinerzeitigen Truppenanfammlungen Beffarabien waren ein Schlag ind Baffer, burch Trobungen ell man fich in Bufareit nicht imponieren. Also mußte man ben amanen bie lebergeugung beibringen, bag ber Gieg auch ohne umanifche Silfe bem Bierverbande gufiele. Bas lag ba naber, un ber beffarabifchen Grenze ben Befähigungenachweis gu ertingen, Erftens tonnten bie Rumanen felbft Bengen ruffifcher Cabierfeit und ruffifcher Giege fein, zweitens winften von ferne bie ginnen ber öfterreichischen Stadt Czernowitich. Der Berinch it mifftungen. In Butareft hat man fich wohl bon ber ruffischen Ofmmacht übergengen fonnen, nicht aber bon großen Siegen bes Stren. Co bat bie Difenfibe einen iconen Swed erfallt. Jum Minbeften bilbet fie einen talten Bafferftraht für bie ruffenfreunblichen Rreife Rumaniens, Und weiter laft fie in ben führenben Rreifen immer mehr bie Ueberzeugung beranreifen, bag ber-

jenige, welcher on ber Ernte teilhaben will, lich auf bie Seite ber Bentralmachte ichlagen muß. Der rumanifde Minifter bes Innern bat ichon biefer Unficht Musbrud verliehen, boch will er erft die Difenfine ber Enteute auf bem Ballan im nachlten Gribjahr abwarten. Bir fürchten biefen Ungriff nicht, begen vielmehr bie jefte hoffnung, bag er gufammenbrechen muß. Die Rumanen find gewiß febr eigennutige Bolitifer, boch werben fich die einfichtigen Kreife nicht verheblen fonnen, daß alfgu fanges Zögern vom Uebel werden tann. In bas Gebanbe unferer Geinbe ift bereits burch ben Abfall Montenegrod Breiche gelegt worben. Ber wird ber nachfte fein? 3talien ober Ruglanb? Bir geboren gewiß nicht gu jeuen, bie die Buffande in Feindebland gu ichwarz malen. Aber man fann fid) boch nicht ber Erkenntnis berichliegen, bag es ichlimmer für Rugland nicht mehr werben fann. Benn nun ber Bar aus feiner Ohnmacht ploplich bie Loufequengen goge, und bem Beifpiele Montenegrod folgte, bann maren alle iconen Blane Rumaniens jufammengebrochen. Diejer Ertenntnis wird man fich auf die Tauer in Bufareft nicht entgieben fonnen.

Der deutsche Tagesbericht

Broges Sauptquartier, 19. 3an. (Amtlid.) Westlicher Kriegsichauplag:

Mn ber Bferes Front ftief eine fleine bentiche Abs teilnug in den feindlichen Graben vor und erbentete ein Dla-ichinengewehr. Lebhafte beiberfeitige Sprengtätigfeit auf ber Front westlich von Lille bis füblich von ber Somme. - Rachts warfen feindliche Flieger Bomben auf Meg; bisber ift nur Sachichaben gemelbet. Gin feindliches Fluggeng frurzte gegen Morgen flidweftlich von Thiancourt ab; von den Jufaffen ift

öftlicher Kriegsichauplag: An ber Front nichts Nenes. Deutsche Flugzeuggeschwaber griffen feinbliche Magazinorte und ben Flughafen von

Balkan-Ariegsichauplat: Die Lage ift unveranbert.

Dberfte Beeredleitung.

Beftige Artilleriefampfe bei Ppern Genf, 19. Jan. Giner Melbung bes "Lyon Republicain" ans Poperinghe guiolge finden um Dern, befonders füdlich ber Stadt, angerordentlich heftige Artillertefämpfe ftatt.

Der öfterreichifch-ungarifche Tagesbericht

29 ien, 19. 3an. (28. T.B. Richtamtlid.) Amtlich wird perlautbart: 19. Januar 1916.

Ruffifder Rriegsicanplat: Der gestrige Tag verlief rubig. Bente in ben frühesten Morgenstunden entbrannte an ber Grenge öftlich von Cgernowit bei Toporout und Bojan eine nene Echlacht. Der Beind feste abermals jahlreiche Rolonnen an und führte an einzelnen Stellen vier Mngriffe nacheinander. Er murbe jeboch überall von ben tapferen Berteidigern gurudgeworfen. Sonft feine befonberen Greigniffe.

Stalienifder Rriegsichauplat: Angriffe ichmaderer Abteilungen bei Lufern und nord: lich bes Tolmeiner Brudentopfes murben abgewiefen.

Subbitlider Rriegsidauplat: Bei ber Befegung von Birpagar haben unfere Eruppen wie nachträglich gemelbet wird - 3 mangig Stahl: fanonen erbentet.

Der Stellvertreter bes Chefs bes Generalftabs: v. Sofer, Gelbmarichalleninant.

Gine nene ruffifde General-Offenfine

Ueber bie ruffifche Grenge erbalt bie "Rationalsta." eine Melbung aus Tiffis, wonach General Aufti bort angefommen ift und bom Groffarften Rifolai Rifofajewitich empfonnen murbe. Er ift von feiner Lungenentzunbung foweit wieber bergeftellt, bag er in einigen Wochen vermutlich wieber fein Rommanbo an ber Bestfront antreten wirb. Bahrideillch übernimmt er bas Kommanbo ber Norbarmee. Der Bar ift wieber an ber Front eingetroffen. Im Anschluft an ein Manifest bes Baren richten bie ruffifden Korpotommanbanten an bie ihnen unterftellten Truppen Befehle, in benen fich himmelfe auf beborfrebenbe ich were Rampfe finben, bie unbebingt unb ofme Rudficht auf bie Opfer mit bem Sieg ber ruffifchen Baffen enbinen

Der Friede mit Montenegro

Die angeblichen Bebingungen

Reuter melbet aus Rom: Unterrichteten Stellen mar bie tatfacbliche Lage Montenegros feit zwei Monaten befannt. Die Bedingungen für die Raptiulation feien, daß Montenegro ben Lomtiden abtrete und dafür einen bafen im Mortatifden Meer erhalte. Montenegro bleibe un. abbangig. Der montenegrinifche Ronful in Rom teilte mit, daß Ronig Rifola eine Proflamation an fein Bolt richtete, worin er fagt, Montenegro babe nur die Bahl awifden Untergang ober Hebergabe.

Eine montenegrinifche Rechtfertigung

Baris, 19. Jan. (M. I.B. Richtamtlich.) Das mon-tenegrinische Generaltonfulat veröffentlicht folgende Rote: Die Blatter melben, daß das nugliidliche Montenegro fich ins Unvermeidliche ichiden mußte, nachdem es unter gang besonders ungünftigen Umftänden beidenhaft gegen einen gahlenmäßig weit überlegenen, ftart bewassneten geind fämpfte. Benn der Ronig und die Regierung nachgaben, fo muß man ficher annehmen, daß die Armee ihre lehte Munition verichof, jogar die Flucht wurde numöglich, da der Zeind an den Grenzen fiand und es wegen der erbitterten Zeindfeligfeit seitens Albaniens teinen Answeg über das Meer gab. Wenn die serbische Armee and Serdien entsommen konnte, fo batten doch die schwachen, durch Entbebrungen aller Art erichöpften montenegrinischen Truppen tein Mittel, auf beireundeiem Gebiet Zuflucht zu fuchen. Man wird über bie Bedingungen, unter denen die Feindseligkeiten eingestellt find, Erörterungen und Schlugworte gu boren befommen; bit Einzelheiten darüber ftammen übrigens von feindlicher Gelte Man wird fogar die ungludlichen Befiegten mit Schimpf über baufen, aber das wird meder dem Ruf des tapferen fleiner Montenegro, noch der erhabenen Beidenrolle, die es gu feiner Ehre in biefem Kriege fpielte, Abbruch tun. Montengro wird dem edlen Frankreich, welches ibm ftets an erfter Stellt weitgebende hilfe bot, fo oft Montenegro feine herfommlicht Freundschaft anrief, dant bar bleiben.

Die Birfung bei unferen Truppen

Berlin, 20. Jan. Die Meldung von der Kapitula tion Montenegros rief unter den deutschen Trup pen in den Südvogesen, wie die Morgenblätter melden großen Indel bervor. Während hinter der Front selbst die kleinsten Erischaften Flaggenschmut in den deutschen und den garben der Berbundeten anlegten, ließen in größeren Orten und Städten Mufittapellen ihre Beifen erionen. Daga läuteten die Rirchengloden. Allgemein gedachte man bei Seldentaten der Berbundeten, der ungeheuren Leiftungen und der Tapferfeit der Sieger befonders bet de, Erfturmung des für uneinnehmbar geltenden Lowtiden.

Die Abbernfung ber Ententegefandten

Berlin, 20. 3an. Ueber bie Abberufung ber En te ntegesandten aus Montenegra beist es in verichiedenen Morgenblättern aus Maffand: Italien fiat mit Frantreich und England feine Gesandten am montenegrinischen Sofe gurudgezogen. Die biplomatischen Beziehungen ber Bestmächte Montenegro find bamit eingestellt. Die montenegrinische Staatebant wird aus Mefiv nach Cetinfe gurudgebracht, wohin auch bie montenegrinischen Staatebefforben gurudfebren,

Bulgarifde Preffestimmen

Bufareft, 19. 3an. (B. T. B. Richtamtlich.) Bur Waffenftredung Montenegros ichreibt bie "Molbama", bas Organ Carps: Konig Rifita glaubt, bag es für ibn und fein Land Mug fei, por Defterreich-lingarn ju fapitulieren und bem Frieben gu berlangen, nachdem er borber ein öfterreich-ungarn-freundliches Rabinett gebilbet batte. Tiefe Gebarbe bes als gewiegter Diplomat befannten Nifita fagt mehr als die schönsten Reben Take Jonescus. Mifita glaubt einiad nicht mehr an ben Sieg bes Bierberbanbes, er will retten, toas noch gu retten ift. Rifita glaubt baber and nicht an Die Wiederherstellung ber ruffischen Armee und nicht an flinftige Siege Frankreiche, nicht an Erfolge bes Bierverbanbes auf bem Balfan, nicht an eine ruffifche Unternehmung gegen Bulgarien und nicht an bie Bilbung einer furchtbaren englischen Armee aufgrund ber allgemeinen Wehrpflicht. Rifita zeigt bamit, bag er tatfächlich ein guter Diplomat und Staatemann mit Ginn für die Birflichfeit ift. Die montenegrinische Ratte verlägt bas Schiff bes Berbanbes, bas begonnen hat, Baffer ju nehmen und bem unaufbaltfamen Untergang getreibt ift. Die "Inbepenbance Roumaine" ichreibt: Der Sonberfriebe mit Montenegro ift eine ber merlwürdigften Episoben bes großen Tramas; bas Ergebnis ift, daß die Armee v. Koeveß frei wird. Angesichts biefer Aussicht brangen die englische und die frangöfische Breffe Italien, Die Initiative gu ergreifen, benn ein neuer Erfolg Defterreich-Ungarne wurde beffen Borberrichaft an ber Abria festlegen. Die Kapitulation ber montenegrinischen Armee bebentet bie Rupitulation jenes Bolles, beffen weiterer Rampf eine Opferung bebeuten murbe fur Intereffen, bie nicht bie montenegrinischen find. Ge ift eine Fronie ber Geschichte, bag gut berfelben Beit, mo biefes Ergebnis mitgeteilt wirb, bie "Agenzia Stefani" alle Friebensgeruchte mit ber Singufügung leugnet, baß fich bas montenegrinifche Bolf bis jum lehten Blutstropfen ichlagen werbe. - "Bolitique" nennt bie Ergebung Montenegrob ein Ereignis von grofer Bebeutung, bas angeigt, bag bie Berbundeten alles Bertranen in ben Enberfolg verforen haben. Bom Standpunfte bes Rifes bes Bierverbanbes auf bem Ballan fei bas Ereignis besonbers fennzeichnenb, ba Montenegro ber tatigite Mittelpunft bes Allflaventums auf bem Balfan gemefen fet. Defterreich-Ungarn gewinne eine Operationsbafis gegen Albanien, bas ibm befreundet ober minbeftens neutral fei, moburch feine Altion außerorbentlich erleichtert werbe, für Die Ber-binbungelinie ein unichagbarer Borteil.

Eine banifche Stimme

Berlin, 20. Jan. Rach ber "Ablnischen Beitung" ichreibt ein führenbes banisches Blatt, bag bie Unterwerfung Montenegros auf Rugland einen peinlichen und ich merglichen Gin-brud machen muffe. Der Bar habe feinen beften Freund auf bem Balfan im Stich loffen milffen. Much mit ben hoffnungen Italiens fei es feit ber Kapitusation Montenegros aus, England werbe fich eines Beffibles ber Benuruhigung faum erwehren

Bur Borgeicidte ber montenegrinifden Rapitulation

Rach bem "Na Eft" ergabit man in Biener diplomatischen Areifen, bag bem Friedensentschluß bes montenegrinischen Königs Beratungen bes italienischen mit ben Bringen Mirto und Danifo und mit der Königin unmittelbar vorausgingen. Die "Münchener Boff" erfahrt, baf am 11. und 12. Januar in ber Biffa Aba in Rom bei ben Beratungen bes Routge mit ben leitenben Mannern Italiens bie Unmöglichfeit feftgeftellt wurde, Montenegro gu

retten. Die Ronigin fching ihrem Bater, bem Ronig Rifola, und ihrem Bruber bor, fich entweber nach Italien ju retten, ober Frieben ju ichliegen, befürmortete aber bie leptere Lofung.

Unterredung mit König Konstantin

Berlin, 19. Jan. Der "Lofalanzeiger" erhalt aus Athen Anen Bericht feines Rorrespondenten über eine Unterhaltung, Die diefer Korrespondent am 4. Januar mit bem Konig Konitantin bon Griechenland gehabt hat. In der Unterhaltung grifden bem Ronig und bem Rorrefpondenten wurden bie legten Greigniffe in Calonifi und die Berhaftungen ber peutiden, öfterreidrifden, türfifden und bulgarifden Konfulatsvertreter beiproden. Heber bie ichmere Berlegung ber griechtiden Reutralität und der griechischen Sobeitsrechte fagte der König Konftantin gu bem Korrespondenten: "Gs tut mir febr leib, bag derartige Uebergriffe vorfommen fonnten, die meines Erachtens augerbem von militärischen Gesichispunften aus vollftanbig fallch waren. Die Maggabmen, die gegen Griechenland getroffen wurben, werden immer unerträglicher." Der König wies als neues Beispiel auf ben Gall von Motilene bin, wo ber befehlohabende englische Admiral mit ber Blodade ber Infel brobte, falls einige gang gemeine Berbrecher und Schmuggler bon ben gried ifchen Beborben nicht fofort freigegeben wurben. "Go mifcht man fid, in unfere inneren Angelegenheiten", fuhr ber Ronig fort. 3d bin vollftanbig frei, mich binbet fein perfonliches Intereffe. Bon Anjang an bin ich, wie auch ein großer einfluftreicher Teil bes griedischen Bolles ber Ansicht gewesen, bag Griechen fand neutral bleiben muffe und fich nach ben feweren Brufungen, Die es gludlich überstanden hat, nicht in diesen völkerverbeerenden Arieg hineinzumischen babe. Dieser Standpunft ist von gewisser Seite ale ein ichmachlicher ausgelegt worben. Dem ift nicht fo. Benn unfer Berb und unfere Freiheit bedroht werben, wurden wir unferen Dann fellen. Es ift gefagt worben, wir fürchten bie Bulgaren; es ift nicht wahr. Bebrobten biefe unfere Intereffen, murbe ich nicht gogern, mich gu wehren. Doch es icheint mir, baft biefes gurgeit nicht ber Gall ift. Cb bie Balfanfragen durch biefen europäischen Krieg geregelt werben, weiß ich nicht, niemand tann voraussehen, ob hier unten nicht neue blurige Kriege entstehen werben, bevor eine Lösung der fomplizierten Nationalitatenfragen gefunden ift. Riemand bofft mehr als ich, bag foldes vermieden werben fonnte. Doch wie ich fcon friber betont habe, ware unfere Teilnahme am jegigen Kriege feine Balfanangelegenbeit, fondern eine Einmischung in ben Belttonflift, wir aber haben nur am Balfan Intereffe. Als fleine, freie, aber auch biftoriiche Notion, bat bies Bolf wohl bas Recht, große nationaliftische und ideale Traume zu begen; doch in einem so schweren Augenblick barf bie Bolitik fich nicht auf Traume basieren. Als fleine freie Ration haben wir vor allem die beilige Bilift, bas wenige, was wir als Gebiet besigen und unfere Preiheit ju fcuben. Diefe reale Bolitit haben ich und die verantwortlichen Männer des Staates nach bestem Biffen und Gewiffen befolgt. Meiner Unficht nach bietet fie bem Lande fichere Burgichaften. Ich bin ber feften lleberzeugung, bag bas gange Boll gu biefer Ginficht ge-langen wirb. Daß ber größte Teil es jest icon ift, beweifen bie lehten Bahlen.

Es ift gejagt morben, ich batte gegen bie Conftitution illegal gehandelt, als ich die Rammer auflöfte. Ich weiß, bas war mein tonftitutionelles Racht, meine vaterlanbifche Bilicht. Es war allen hierburch ber legale Weg sur Berwirflidjung ihrer 3been burd bie Beteiligung an ben Babien gezeigt. Dir aber ericeint es illegal, bag einige biefen Weg, ben ihnen die Rouffitution und die patriotifde Borfcheift wiefen, nicht befolgten. Gelbftverftanblid ift die militanifde Lage am Balfan fur meine Bolitit mitbeftimmenb. 3ch laffe mich burch feine Sumpothien- und Antiputhien und andere Gefühle leiten. 3ch babe nur die Bilidit, die Intereffen meines gangen Bolfes mit meiner gangen Araft zu verfolgen. Ueber feine politischen Begiebungen ju ben tampfenden Machtegruppen fagte ber Ronig: "Deutschland und Defterreid-Ungarn haben bisber Griechenland genflber ein forrettes Berhalten und Freundschaft gezeigt. Es liegen alfo burchaus feine Gefühlögrunde bor, bie und borfdreiben fonnten, gegen Defterreich und Deutschland gu geben: boch fpielen Befühlsgrunde in ber Politit eine untergeordnete Rolle. 3ch will ben Rrieg nicht, ich will meine Armee verftarten. Ich boffe, bag fie am Ende bes Krieges ftart und vollständig frifch bafteben wirb. Das ift für mein Band von ber allergrößten Bichtigfeit. Es wird bann bei Priebensichluft ein bebeutend wichtigerer Faftor fein, als wenn es fich in bem lange bauernben europäischen Rrieg, beifen erfte Opfer naturgemaß bie fieinen, an Silfemitteln armen Staaten find. ericopit batte. Unfere Reutralität ift nicht die Folge eines Schwädiegefühls, fonbern bie Brucht bes zielbewußten Willens, uniere scall int ibutere werbe ich an meiner Bolitit fefthalten, bie Breibeit und bie Intereffen meines Boltes wahren, ohne fein Blut nu vergieften. Ich habe bierin die volle Unterftugung be-Bolles, und webes Liebeswerfe noch Gewalitätigfeiten von außen, von welder Geite fie auch fommen mogen, follen mich barin beirren. 3ch fügte bier bie Bemerfung ein: "3ch habe gebort, ban man in Ententefreifen meint, man tonnte burd weitere Steigerung der Gewaltmagnahmen gegen Griechenland boch noch die Anfgabe ber griedifden Rentralitat gugunften ber Entente erswingen." Der König antwortete: "Das weißt ich nicht, was man glaubt. Doch follte man irgendtwo berartige hoffnungen begen, fo wird man fich an berfelben Stelle ichon bavon fiberzeugen lernen, bag biefe Sofinungen eite!

Forberung ber griechifden Demobilifierung

Die "Rationalgig." melbet über Bien aus Athen: Die Rote ber Entente an Griechenland ift nicht befriftet. Gie fordert die Demobilifierung des griechtichen Beeres, nachdem der Grund gur Mobilifierung, nämlich der Schut für Serbien, forigefallen fel. Die Rote ift von bem englifden und dem frangofifden Gefandten am Montag überreicht worden. Benifelos plant einen Staatoftreich

Bie berlautet, ift in Loubon ein Bericht aus Baris eingetroifen, wonach Benifelod mit ber frangofischen Regierung gufammenarbeitet, um einen Staatsitreid in Griechenland berbeiguführen. Rach einer Privatmelbung aus ber Umgebung bes belgischen Konigs batten fich bie inneren Berhaltniffe in Griechen-land bermafen zugespist, baß bie Benifeliften zu einem Staats-streich, die Griechenlands Bufunft entickeiben foll, bereits bie erforberlichen Borbereitungen getroffen batten.

Raifer Bilhelm und Bar Gerbinand in Rifc

29. T. B. Rifch , 18. Ban. Banftfich um 12 Uhr mittags trafen in bem feftlich gefdmudten Riich Railer Bilbelm und Bar Ferdinand von Bulgarien gufammen. Bulgariiche Truppen ftellten auf dem Babnfteig bie Ebrentompagnie. Rach berglicher Begruftung begaben fich die beiben Berricher in Automobilen jur Bitabelle, wo fie gemeinschaftlich bie Barabe ber bort aufgestellten bulgarifden, magebonifden und beutiden Truppen abnahmen. Der Raifer überreichte bem Baren Berbinanb ben Belbmaridalifiab. Bar Gerbinand ernannte ben Ratier jum Chef bes 12. bulgarifden Infanterieregiments. In ber Begleitung bes Raifers befanden fich General v. Galtenbann und General-feldmarichall b. Dadenfen, Die Generalabiutanien b. Bleifen, v. Lunder und v. Chelius, Abmiral v. Matter und Cherholmarichall Arbr. v. Reifchach, Außerdem maren General v. Seelt und Bergog Johann Albrecht von Medlenburg amvefend. Bar Ferdinand war bom Kronpringen Boris, bem Bringen Kprill, bem Generalabjutanten Marfoff, ben Generalen Bojabjeff, Toboroff und Tantiloff, bem Generalgouverneur Antinedjeft, bem Ministerprafibenten Rabostamom und bem Gefandten Ildaprafchitoff begleitet. Der Einbrud ber Feierlichleiten murbe burch ftrablenbes Connenwetter und ben fublichen Binter verftarft.

Das Ungliid in Lille

Berlin, 20. Jan. Ueber bie Bestoffung ber Opfer bes bon englischer Geite verurfachten Erploitonennglude in Lille berichtet Rarl Rosner im "Berl Lofalangeiger" aus bem Erogen Sauptquartier unter bem 19. Januar: Nachbem bie bingebenbe Arbeit unferer beutiden Truppen in tagelanger Anftrengung bas von bem großen Explosionsungliid bart betroffene Stabtviertel aufgeraumt batte, fand beute bie feierliche Bestattung ber Opfer ftatt. Gang Lille ftromte beran gu bem umveit bes Schau-rlaves gelegenen Gottesbaufe. Auf etwa 15 flacen Bagen, Die mit Blumen reich geschmildt waren, barrten bie Toten ibrer letten Gabrt. Bor ben Gargen ftanben ber beutide Gouverneur bon Lille und die Bertreter ber beutiden Behorben; fie hatten große Trauerfrange mitgebracht. Bur Geite ber beutichen Bertreter reihten fich bie Spihen ber frangofifchen Behorben unb bie Sinterbliebenen und Angehörigen ber Toten. Rach ber Ginfegnung gaben bie Bertreter ber beutiden Beborben auch auf dem Wege jum Arrchhof, binter den Wogen ichreitend, ben Toten bas Geleite. Dann folgte ber ungeheure Trauergug, beifen weinenbe Frauen und ernftblidenbe Manner erfennen liegen, wie fdmere Leiben biefes Erplofionsunglud über bie bon beuticher Sand ftete fo forgiam gebutete Stadt gebracht bat und mit wie viel Bitterfeit fie ber Alliierten gebenfen, bie bie Sauld an biefem graufigen Schidfal trifft.

England für fic

Saag, 19. Jan. Die "Dailn Mail" veröffentlicht einen Artifel von Samilton Five, worin diefer England auffordert, fich endlich auf fich felbit au befinnen und fich vor allen Dingen nicht auf Rugland zu verlaffen. Alles mögliche habe man mabrend des Krieges angenommen, daß man fiegen werde, weil Rugland bald bereit fein werde, zweltens, weil Rumanien an die Seite bes Bierverbandes treten werde, drittens, weil eine japanifche Armee unterwegs fei, viertens weil das deutiche Bolf ericopft fet, fünftens weil es nicht fo weitergeben fonne. Samilton Give führte weiter aus, Eng-land habe Rugland Ungerechtigfeit widerfahren laffen, ba bie ungebeuren Opfer, die Rugland gebracht babe, nicht genigend gewiirdigt worden feien. Aber das fet jum Teil ber Gebler Ruglands felbit. Es erlaubte meder, fagt Samilton Five, daß die furchtbare Rataftropbe von Tannenberg in England mit-geteilt wurde, noch daß die Geschichte der entjestichen und perluftreichen Gefechte in Bolen mabrend des letten Binters, noch die furchibaren Ergablungen ber Berlufte mabrend bes großen Rudjuges befannt gemacht wurden. England fet es gewesen, das die Theorie von der Dampfwalze aufgebracht habe, mabrend Rufland von Anfang an den Blan gehabt habe, auf einer Berteibigungelinie fteben gu bleiben. Samilton Five macht fich luftig über die bofterifche Freude eines Lonboner Abendblattes, das die Schlacht in ber Champagne einen größeren Sieg ale ben von Baterloo genannt babe. Er fommt au dem Schluß, daß England vor allen Dingen felbft für fich forgen und bas Ceine tun muffe.

Die revolutionare Bewegung in Rufland

Kopenbagen, 19. Jan. Die revolutionäte Bewegung in Rufland nimmt gu. In vericiebenen Betersburger Stabt-vierteln fanben ber "Birichewija Biebomofti" gufolge am II. Jan. maffenhaft Sausfuchungen ftatt, befonbers unter ben Arbeitern, wobei zwei Rebafteure, Mitarbeiter ber Wochenschrift "Ruffofe Bogasbo" verhaftet wurben. Gine verftarfte Boligeiabteilung brana nachts in die Wohnung des Schriftstellers Wobowja und bes Dictere Mjatotin ein. Auch bei bem Mitglied ber Duma, bem Abvotaten Bramfon, fand eine Dausfuchung ftatt. Rach langerem Berhor wurde er verhaftet. In Mostau wurden die Tolitoianer megen Militarbienftvertweigerung verbaftet und bor ein Rriegsgericht gestellt.

Deutschland ift unliberwindlich

Chriftiania, 18. 3an. Der norwegische Weichichtsprofesfor Salfban Robl ichreibt in einer Artifelreibe in Sozialbemofraten unter anberem: Es liegt fein Grund por, ju glauben, bag bie bewiesene militarifche Ueberlegenheit Teutschlands abnehmen follte Teutichlands Berlufte an Menichen und Rriegegerat finb

fowohl unbedingt, wie verhaltnismäßig weit geringer all feiner Gegner. Es fann burch feinen fabrlichen Bumache an gend in großer Ausbehnung Die Locher fullen, Die ber in feine Beeredftarte ichlagt, während beionbere Frankreich fern auberft ungunftig gestellt ift und die Jugend Franke in biefem Rriege verblutet. Birtichaftlich bat Teutschland Big ftanbefraft genug, um ben Krieg auszuhalten und burchhalten tonnen. Die Teuerung in Deutschland ift nicht ichlimmer als Rorwegen. 3ch glaube, bag bie Lebensbedingungen bei uns vielen Bunften ichwerer find. Auch finanziell tann Teutichfe minbeftens ebenfogut aushalten wie feine Gegner. Alles in all fann man getroft fagen: Tentichland ift unüberwindlich.

Der verlaffene Effard Pafca

Bien, 19. 3an. Das "Reue Biener Tagblatt" bericht es berlaute an maggebenber Stelle, bag Effad Baicha, ber in Turaggo befinbet, bon feinem Anhange poliftanbig verlag wurde. Geine Trupben und fein Gefolge find auf einige went Rann gujammengeschmolgen. Die Rorbalbaner warten nur aben Ginmarich ber öfterreichtich-ungarifden und bulgarifd Truppen, um fich ihnen anguichfteben.

Italien und England

Bern, 18. 3an Abg. Biffolati teilte bem romifchen Be tretet ber Beitung "Morning Bolt" mit, 3talien werbe ben Arth nicht fortfulren tonnen, be ble Englanber nicht berftunbe baf bie norditalienischen Sabriten schließen mußten und T fenbe arbeitelos gemacht wilrben, wenn nicht England enbli Roblen ju annehmbaren Preifen liefere.

Aleine politische Rachrichten

Dresben. Der preußische Staat verhandelt über ben Anter von Roblenfelbern in ber Rafe von Beivig.

Be rlin, Kammerberr von Olbenburg-Janufchau, ber el malige tonfervative Reichstags- und Landtagsabgeordnete, ift a Bertreter bes alten und bes gefestigten Grundbefipes im Lan ichaitebeziek Oberland (Mohrungen) für bas Herrenhaus prafer

Porlin, 18. Jan. In bem bem Banbtag jugegangenen Wefe mitwart werben jur Gotberung ber inneren Kolonisation 100 Million Mart geforbert.

Berlin, 19. Jan Bie in barlamentarischen Kreisen berlaute ift die Regierne i bereit, in der Frage der Eiewerlschaffen keine nachungele und seitzustellen, dass die Gewerlschaffen keine politischen Bereit sind. Man erwartet eine entsprechende Erffärung des Staatssekretar Telbruck nach der heutigen Sihnng des Reichstags.

Berlin, 19. Jan. Staatsfefretar Er. Delbrud, Stellvertrete Reichstages, feierte beute feinen 60. Geburistag.

Merjeburg, 19. 3on. (B. I. B. Richtamtlich.) Bei b tentigen Reichetageerfagmabl im Babifreife Merfeburg Sangerhaufen) wurde mit 6042 von 8045 abgegebenen Stin men ber Sanbelsfammerfunbifus Bilbelm Sirid. Effen (nat! gewählt: ein Wegenfanbibat war nicht aufgestellt.

Rirdliches

Camberg, 18. 3an. Unter ffarfer Teilnahme ber ganger Biarrei, lowie vieler Freunde und Bekannten fund geftern bi feierliche Beifetung ber irbifden bulle bes verftorbenen Bater Friedrich Lieber auf dem neuen fathol. Friedliofe fatt. Beb Beiftliche maren ericbienen, um bem teuren Berftorbenen bie lebt mies for Ehre zu erweisen. — Er war 1849 zu Camberg geboren und ei Bruber bee großen Barlamentariere Er. Lieber, 3m 18. Leben jahr trat er in die Gefellichaft Jesu ein, wurde 1880 in England jum Briefter geweiht. Aus bem Auslande, two er 28 Jahre Jan ale Miffionar tatig geweien, gurudgefebet, bat er fait 6 Jahr lang im Lieber'ichen hofpitale jum beile ber ihm anbertrauter Geelen mit priefferlichem Gifer mitgewirft. Wahrend bes Jelb ten die juges 1870 nahm er an ber Bflege ber Berwundeten teil un in bem jehigen großen Weltfrieg bat er ben im frefigen Lagaret liegenben Berwundeten mande troftenben Borte gefpenbet. Seif Tranen werben ihm von biefer Seite aus am Grabe nachgewein Um 9 Uhr fourbe ber Sarg mit ber irbifden bulle bes Ber ftorbenen in die Kirche getragen und auf dem Chore anigebahr 9,30 Uhr begann bas Totenoffisium, an diefes schloft fich ba leierliche Geelenamt, bas bei überfüllter Rirche von Beren Frut meiser Röber selebriert wurde. Unter feierlichem Glodengeläuflichte sich ber Leichenzug in Bewegung. Der Kafinochor, bei striegerverein, die 3. It anwesenden Bermundeten im Lieber'icher Swipitale, sowie Bertreter ber weltlichen und geiftlichen Beborber enviefen bem Berfforbenen bei ber nun folgenden Beifebung auf bem Griebhof bie lette Ebre. Moge Gott ihm ben verbienter

h. Aus der Rhon, 19. Jan. (Der altefte fatholifche Weiff lidje Deutschlande t.) Rury por feinem Wiahrigen Briefterjubilant ift in Belinftadt ber papfeliche Gebeinefammerer Bralat Jani Bartbelmes im Alter von 93 Jahren verstorben . Als Sobi eines Lehrers am 28. Juli in Werberg bei Brinfenau geboren empfing er 1846 die hl. Priesterweibe und wirkte dann bis 186 in Aleinfassen und von 1849 bis 1872 in Hilbers,, wo man fein bis beute nicht vergeffen bat. Als Sifbers von ber Dioze Burghurg getrennt murbe, wollte Bartbelmes feinem beimatlich Kirchenfreise treu bleiben und ward beshalb nach furger Wirffan feit in Bergebeinfeld Bfarrer von Belmftabt. Dier hat er gewirf bis an fein Bebensenbe. Seine banfbaren Gemeinben ernant ten ben Prieftergreis ichon vor Jahren gum Ehrenburger.

Brestau, 18. 3an. Dier ffarb Generalvifar, Domfabitifa Brafat Dr. Jofef Rivie, apostolifder Chrenbofter ber Uni versität Bredfau, im Alter von 75 Jahren.

Bien, 18. 3an. Karbinal Flirftergbifchof Sfrbeneft prag, ift burch Afflamation jum Erzbifchof von Dimus gewähl

Meanpten als Siedelungs= und Wirtschaftsgebiet

Bon Deins Manthe

Katherd perfects)

usen den Ländern, die der Belitrieg in Mitteldenichaft gezogen bat, dürfte auch Aegydten im Berunpunkte des allgemeinen Interesies steben. Es dürfte der Mühe verlohnen, einen kurzen Mick auf dos alte Kulturland der Sharaonen zu werfen.

Das eigentliche Megopten ohne bie fublichen Gubanfander gabit eit Millionen Bewohner. Diese find entsprechend der wechsetsben Boden-beschaffenbeit febr ungleichmäßig über die Bodenstäche verteilt. Während ber Durchschnitt für den Quadratsilometer des im gangen 1 Million Quabratfilometer (Deutschland 510 000 Quabraffilometer) umfallenben Lanben 11 Seelen beträgt, Beigt die tatsänliche Bevolkerungsgeller im fruckt-baren Tal und Telta bes Alis auf 200 bis 500 Köpie pro Quadrat-filometer, während die öftlichen und weillichen Bütenstreifen wesentlich unter dem Durchickmitt bleiben. Emiprechend den drei Siedelungs-gebieten der Büten, der Ackenduländer des Alltales und der Siedelungs-gebieten der Büten, der Ackenduländer des Alltales und der Siedelungsgerfällt die Bevölferung in deri Gruppen; die nomubifierenden Beduinen, bie von ben bemitischen Ureinvohnern frammenben Fellachen und enblich die hundeltreibenden Kopten. Die letzteren find etwa 600 000 Köple kark und bekennen sich zum abeistnischentischen Christentum. Die Zahl vor arabischen Bedunten siett nicht genan seit. Aegybotens Charakter als Acerdaniens berüht auf den neun Millionen Fellachen, die seit alten fefthaft find. Die ftabtifchen Ropten find eines eien Bemeen, aber von ihnen gar nicht geschätzt. Das berubt nicht bloft auf dem Gegeniah gouiden Chriftentum und Medbammebanismus, fondern auch aut'ber liebervorteilung, Die fich die aruren Bauern von den ge-riffenen Sandlern oft gefullen laifen muffen.

Im fibrigen find bie ligupatiden Bevollberungsgablen im allgemeinen mit Borficht aufzunehmen und meift hober als angegeben. Der mit Gludsgutern nicht gesegnete Bauer achtt nicht gerne Breuern

und wittert in jeder Bolfsjählung eine semervolitische Wasinahme; baber vielsach saliche Angaben.

Neuwerns Boden ist zu ¹⁹/₃₀ Währ. Tas eine Treistigüel, in dem des Bandes Kultur sich susammendrängt, in des Tal des Kils und sein Telta. Dier liegen auch die Städte. Die Pandeshaupeitadt Kairo mit 600 000 Benodmern siehe verschreberrichend an dem Buntte, wo

ur bas Land. Dingu fommt noch ber Mangel einer einheimischen In-buftele. Diese mare auf Grund ber Baumwollerzeugung leicht zu bilden gewesen, aber England verhinderte es anguniten ber brittiden Industrie. Wein unn einnal die Baunwollernte ichlecht ausfällt, ober von anderer Seite der Mark mit billigerer Wolle überichwemmt wird, so ift Aegupten soiset fiart geschäbigt, da ja feine Industrie auseeichende Berdienst möglichkeiten bietet.

In gangen erzeugte Meghpten 1918 333,4 Millionen Kilogramm Baumwolle. Die nachfolgende Ueberficht von Andfubrgegenftänden bes

Landes jeigt, wie menig bavon im eigenen Gebiebe verarbeitet wird. wurden nämiich ausgeführt 1918: Baumwolle 308,7 Mill. Rg. im Werte von 529,5 Millionen Mat Robryuder Bolle Sigaretten. Bauminoll. tomen. 470,0 " Liter " 68.3 Beigen 11 0,04 Acapptens Stellung in ber Baumwollerzeugung ber Weit ge aus folgender Ueberficht bervor. Es führten aus: 1912 bie amerik

ifche Umon 2515 Millionen Kilogramm im Werte von 2376 Millione Wart: 1913 Britisch-Indien 374 Millionen Kilogramm im Ber von 385 Millionen Mart: 1913 Megapten 308 Millionen Kilogram im Werte bon 529 Millionen Mart.

Acgupten ftelt gegenüber Indien iniofern gunftiger da, als fein-unter dem Ramen "Ruffo" befannte Ware einen höberen Breis er zielt Wie ungunftig es aber Kusichtlich selbständiger Berarbeitung burch die beimische "Industrie baseht, seigt folgende Uebersicht (abstrumbete Biffern):

Gefamtersengung: 3000 Brill. Kilogr. 780 Brill. Kilogr. babon im Lande berarbeitet: 500 Mill. Rilogr. 405 Mill. Rilogr. 1913 Union Indien 334 Will. Rifogr. 26 Will. Stilogr. mur

Breifellos hat England manches getan gur falturellen Sebundes Landes, namentlich was die Berwaltung anging. Rirgenda sonft abet tritt so beutlich ber selbstische Jug von Anglands Rationalpolins bervot tritt so dentlich der seldstische Jug von unglands Antonalpotint perowie dei Acappten. Das Land ist zu wichtig für England, als daß es
sich seldständig entwicken dürfter. Es soll über auf England angeweises
kleiden. Denn wer Negovien bederricht, dät die Hand über die Berbindungsvoge dreier Erdsteile. Und an solchen Aunften offegt England
sich besonders sest einzurichten. Daraus erhellt aber auch, wie wichtige
es für die Freiheit der Welt ist, wonn es gelingt, England Negovien is
entreißen und es einer wirklich freien Entwicklung zuzuführen.

Spin 1

officie

Wit b a Arn

bit aber m ärge o bezal bent.

old bo elaciet. e bon eteilt. 東ōI eme 5 ere ser feit ga e geber pen al ellen-

ble % it joi mben e der H auldig! irci, Hoen (

ther fit

of TRON

Buntho le. Er enten fi olofion

Dreifung. II. Boti Mil ama DEN TO

audi

DEL VON ither w SI men ann i mn er eldält toolut neunbe

en Fre anten allthen

out an

erffen en B

He all

mar 1916

geringer als Зитрафо ан n, bie ber g Franfreich i gend Frantre eutichland Be nd burchbalten folimmer ala ngen bei und fann Teutschie r. Alles in all cipindlich.

igblatt" berichte Pafcha, ber fi tuf einige wenie warten nur e and bulgarife.

n romifchen Be werbe ben Arie nicht verftunben

hten über ben Ante

nuschau, ber eb geordnete, ift a besited im Lant rrenhans prafer

igogangenen Gesel ion 100 William Rreifen berlaute

a f t e n nachangebe politischen Bereit bes Staatsfekreise r fi d. Strifbertreit

SERN-

amtlich.) Bei b eife Merfeburg bgegebenen Stin d . Effen (natt Ht.

abme ber ganses fand geftern bi ftorbenen Baten bliofe fratt. Bein torbenen bie lent geboren und ein 3m 18. Lebend 1880 in England er 28 Jahre lang er fait 6 Jahr hm anvertrauter ihrend bes Gelb unbeten teil unb bieligen Lagaret gefpenbet. Beiß rabe nadigetvein Bulle bes Ben Thore anigebahrt s schlos sich bos von Beren Gral

fatholifche Geift rben . Als Cohn te bann bis 188 . too man feine von ber Diose inem beimatlicis furger Wirffam er hat er gewich meinben ernann nburger.

ar, Domfapitulal boltor ber Uni

of Sirbenein a Dimit gewähll?

parbeitet wirb. Williamm Roth

ng ber Weit gell 1912 bie amerika in 2376 Rillians gramm im Wert Llionen Kilograms

böheren Breis eringer Berarbeitunt illeberficht (abger

Pande verarbeitet: Will, Kiloge, Will, Kiloge,

Will. Stlogt. fulturellen Debund Rirgende fonft aber tionalpolitif berve gland, als day o

Berluftlifte

ge Barben ben Selbentob füre Baterland: Higier Georg Bilbelm Arnt (Biesbaben) pligier Beier Josef Muller (Obersetters), wifigier Berbinand Riffel (Burfurt). dermmann August Schitge (Jaftabt).

Auszeichnungen

Mit bem Gifernen Arens murben ausgezeichnets ont b. A. C. Emmerich (Beilburg). offizier Dilfofchaffner 3at. Deine (Oberlahnftein), ner Josef Appel (Nieberbrechen). freim. Richard Birlenbach (Biebrich),

* Bit ber Roten Aren 3 - Debaille murben ausgezeichnet: granfentrager gubrmann (Eltville). gridetoprafibent Olg. De Riem (Limburg).

Gerichtssaal

grantfurt a. D., 18. Jan. (Binbegewebe ftatt Gett.) "Da te eine Grau gu ihrem Mann, als er ibr gang fols ein Bfund England enblisgenertalienes Rinberfett auf ben Tijd bes Daufes legte. Der m degerte sich nicht wenig, jumal er einen recht gepiesserten s bezählt hate, utämlich 1.60 Mart für bas Pjund. Unausfienes Jett batte, nach biefem Breis berechnet, 2 Marf bas a fosten mussen, toubrend es 1.70, bochtens 1.80 Mart tostete.
bem Nahrungsmittelamt wurde feitgestellt, daß bas bem
ann von dem Mehgermeister Benno Leopold versauste Jeug Drittel Binbegewebe war, an bem ein Trittel Gett bing. old hatte fich bamit eines Bergebens gegen bas Rabrungs-clorieb, einer Rahrungsmittelfalldung, ichnibig gemacht und be pom Schöffengericht zu einer Gelbstrafe von 100 Marf

Roln. (Die Samfter am Branger.) Tas Schötfengericht bat einer Straffache gegen bie Ehrfrau eines Mebgermeifters eine Labengehilfin wegen verweigerter Jettabgabe eine für ere Kreise beachtenswerte Enticheibung gefällt. Die Angeen gaben ben Tatbeffanb gu und erffarten bagu folgenbes : geben Gett bei ber gegemmartigen Anappheit nur in fleinen gen ab, damit leber etwas befommt. Bir haben nun ofters ellen tonnen, bag herricaften gunachft felbft bas geit einen, alsbann einzeln ihre Kinder, die Dienstboten und schließ-die Aufwartefrau schicken. So hamstern die bessergestellten bas Bett in großen Mengen ein und bie armere Bebolferung i fcblieffich nichts, Aeimlich lagen die Berbaltniffe im vormben Fall und, um nicht birekt als unboilich zu gelten, baben ber Rauferin gefagt: "Laffen Sie Ihre Auftraggeberin felbft men" Das Schöffengericht ftellte fich voll auf ben von ben frei, ba unter ben gegebenen Gefichtepunften bon einer weigerung bes Gette gur Erziefung eines fpateren über-

Aus aller Welt

Der Bifchof ale Bolferebner

Dresben, 17. 3an. 3m überfüllten Saale bes Rünftler-tes fprach beute Abend bier Bifco | Dr. b. Faulhaber aus ver über Krieg und Kriegsfürforge. Den Borlit führte Bifchof Lebmann, der die Bersammlung mit besonders berzlichen nien begrüßte. König Friedrich August, Brinz und Brin-in Johann Georg, Brinzessin Rathisbe, der babrische Gesandte if Montgelad sowie andere hervorragende Bersönlichseiten zeich-m die Bersammlung durch ihre Amvessenheit aus. Bischof Dr. paulhaber entledigte sich seiner Ausgabe in der glänzendsten sie. Er erkinterte aussübrlich die Fürforge sür die Truppen Beld und in den Lazaretten, die Invalidenfürsorge, die Kriegsmiliensürsorge und die Jugendiürsorge. Weiter beleuchtete er Berte, die aus diesen verschiedenen Fürsorgezweigen zu ermen sind. Rausschender Beisall folgte den ausgezeichneien Darmagen. Der gesamte Sof zog den Redner in ein längeres brach.

Raffnochor, ber ich bei Abln, 18 Jan. Die Opfer bes furchtbaren Ungluds in Raffnochor, ber ich bei Abln, bei bem, wie gemelbet, 10 Kinder durch bie n im Lieber'icher wlosion einer Fliegerbombe zu Tode famen, wurden ane Sonnutlicher Beteiligung ber Beborben enden Beifegung Drisbewohner zu Grabe getragen. Go find Rinder im Alter m den verdienten in 4-13 Jahren gewesen, barunter fünf Kinder einer Familie. 10 Sarge waren in ber Ravelle in Bech aufgebahrt, mo ber tigeistliche eine furze Ansprache bielt, worauf fich ber Trauer-Briefterjubildum in Bewegung fehte. Die Garge wurden von Soldaten ge-er Bralat Ignut men. Im Trauergefolge bemerfte man ben Regierungsprafiaten, ben Stadtfommandanten, ben Rommanbeur ber Gliegerinfenau geboren beilung, fowie gabireiche Diffisiere: ein ganges Bataiffon 3n-



fanterie gab bas Tranergeleit. Die Beifegung erfolgte in einem gemeinsomen Grabe auf bem Griebhof in Gids.

Berlin, 18. Jan. In der Racht zum Sonntag ilt im Gute des Reichsfanzlers von Bethmann-Hollweg, Dobenfinswein Einbruch verübt worben. Zwei Diebe brangen in die Ziegelei ein und entwendeten einen großen Treibriemen im Werte bon über 2000 Mart.

Dag, 17 Jan. Der ichwere Schaben, ber burch die Sturm-flut in Kordholland angerichtet wurde, ift viel größer, als man auerst übersebem sonnte. Der Zuiderseebeich bei ber Insel Marken ift an einer Stelle in einer Länge von über 100 Metern burch-brochen worden. Die Königin bat den überschwemmten Bezirken einen Befuch abgestattet. Der Gebaben wird auf 30 Millionen Mart gefchant.

Aus der Provinz

Rubesbeim, 19. Jan. Freitag, ben 31. Jan., vormittags 10 Uhr, werden die in den Gemarkungen Riedesheim und Geisen-heim an der neuen Bahnstrede gelegenen Restzundstücke öffent-lich meistbietend verpachtet. Zusammenkunft an dem ehemal.

Rohl'ichen Saus, Geisenbeimerftrafte Ar. 45.
b. Doch 19. Jan. Ind Sjahrige Tochderchen bes Arbeiters.
Schnibt, Schlofplat 4. geriet, wahrend bie Matter abweifend war, bem Berbfener su nabe. Die Reiber fingen Jeher, wobei bas Rind

Frankfurt a. W., 20. Jan. (Berein für Bevölkerungstofifit) Hier findet am Samstag Nachmittag 4 Uhr im "Frankfurter Hof" eine Bersammlung flatt, welche die Gründung
eines Bereins für Bevölkerungspolitif bezweckt. Biele Bersonen,
gröftenteils aus dem Erofiberzogtum bessen, an der Spipe Staatsminister Braun, haben einen Aufruf erlassen, in dem darauf Lingewiesen wird, daße durch den Aufrus ertangen, in dent durch beingewiesen wird, daß durch den Arieg ein Gedurtenrückgung entstanden zit, und daße es gift, diese Frage ernstlich zu drüfen. Eine Kusgade des Bereins soll sein, alle Bolfsgenolsen ohne Unterschied zu einer gemeinsamen Africa zusammenzuschließen und eine Jentralstelle für Einzelbestredungen zu schaffen. Die wirteren Phoins und unteren Weinst erstressen mittleren Rheins und unieren Mains erftreden.

Ronigftein, 19. 3an. In letter Beit wurben mehrfach Die in ben öffentlichen Unlagen aufgestellten Banfe mutwilligen Beife gertrümmert. Beht gelang es ber Boligei, Die Tater, mehrere junge Burichen und Schulfnaben, ju ermitteln, welche nunmehr

eine strenge Bestrafung zu erwarten haben.
b. Usingen, 19. Jan. Amtlicken Festileslungen zusolge wurden im Kreise die bestigesetzten Höckstoreise daburch umgangen, daß neben dem Höckstoreis debe Trinlgelder und unangenteisen der Jerosportsohen ulw. gesahlt wurden. Ter Landwirt warnt die Kreisbewohner vor solchen Machenschaften und droht Käusern und, Bertäusern mit der Berdäugung ichwerer Strafen.

Beinbau

b. Aus bem unteren Abeingau, 18. 3an. In ben Weinbergen ift man mit ben regelmäßigen Binterarbeiten befcaftigt. Die gelinde Bitterung gestattet auch die Ausführung bes Rebschnittes. Wegen Mangels an Feuchtigseit mahrend des vori-gen Sommers sind die Reben kurz geblieben, doch sind sie ge-fund und gut ausgereift. Geschäftlich macht sich siemlich rege Rachrage bemerkbar, die hauptlächlich den 1915er zum Gegenftanbe hat. Diefer Jahrgang bunt fich mehr und mehr gu einem porzüglichen Gewäche aus.





Die Prije ber Britannia

Ergablung ben Copbus Bonbe

Radbead belt ter-11. For fehung. Mind biefer Brunbe fahre ich fiets auch nur mit gang angemufterter Mannichaft borthin, um ihre Aufmertfamfeit in wiederholte Befuche in biefer von Gott und Menfchen tiaffenen Gegend nicht zu erregen, und aus diesem Grunde wage auch nicht, den ganzen Schatz mit einem Male an Berb bringen. 3ch nahm immer fo viel mit, wie ich unauffallig bei bei Bangen tragen tonnte, verbedte ben Gingang jur Doble ther und fegelte wieber fort.

In Regito, in Bernerus, habe ich einen Freund namens Mengo, bem ich einft aus Lebensgefahr geholfen babe; ber dann ist seitbem mein bester Freund. Zu dem bin ich gesegelt, um er ist mir bekisslich, das Gold und die Juwesen in bare inge gu verwandeln, wobei er allerdings auch fein ichiechtes

dejajaft macht. Als ich nach Beracrus fam, war bort gerade wieber eine Revolution beenbet; ein neuer Profibent hatte mit hilfe seiner funbe die Regierung an lich geriffen und feine Belfer und in Freunden gehörte be Mengo, ber gum General und Komman-

unten ber Stadt Beracens ernannt worden war. Er empling mich in feiner Bohnung, wie ein machtiger einer feiner Bafallen emplängt: großartig, gudbig, berab-lend, und ftrabite in einer Uniform, die über und über mit Althen Goldborten benäht war.

3di bente, es überfommt mich eine Sagelbo, ale ich ihn grofartig, von Beamten umgeben, febe, und wollte ichen iffichweigend wieber and ber Ture fengen, als er mir ein

"Kapitan", rief er großartig, "ich babe eine wichtige Mission Bie, tommen Sie, bitte, in mein Brivatbaro!"

Ich foste ihm in sein Büro nebenan. Als er die Türe kinter sich geschlossen hatte, reichte er mir die Hand und toolste dersten vor Lachen "Es ist ja asles Komödie", sagte er "Ich dabe den Bosten als Stadtsfommandant besommen und kabe nicht die allergeringste Ahmung, was ich damit machen soll. Reinen Leuten gegenüber muß ich mich natürlich so zeigen, daß sie benfen ich bin allsehend web allmissen. benten, ich bin allsebend und allwiffend. 3ch ziehe es aber vor, mich auf ein Jahr zu beursauben, und gestatte mir hiermit, wich als Bassagier an Bord beines Schiffes anzumelben."

maland angewieles mich auf ein Jahr zu beutenten. Schilfes anzumelben."
und über die Bert unch als Bassagier an Bord beines Schilfes anzumelben."
und ihre bilegt Emalasd auch, wie wickist auch war nicht wenig erstaunt. "Aber ich sahre nach Europa."
"Einerlei: sahre meinetwegen nach dem Kordpol", erwiderte gland Regypten po

3d mußte über feinen Entichluft lachen, freute mich aber both, ben luftigen Rumpon mitgubefommen, Rach acht Tagen fegelten wir ab. Einen Teil ber mitge-brachten Loftbarkeiten batte er zu Gelb gemacht — wie er bas jertigbrachte. Mi mir nie bekannt geworden. In Samburg, wo

wir une mabrent bes barauffolgenben Bintere auflielten, verliebte er fich allen Ernftes in bie Tochter eines Samburger Raufmannes. Er hielt um fie an und erhielt bie Suftimmung ber Eltern.

Rach einer glanzvollen Sochzeit ging er mit ihr nach Werito gurud. - Armes, verbiendetes Beib, bas in biefes verrottete Land fommt, wo über jeden Bilafterftein ber Strafe Menfchenblut gefloffen ift!

Bevor er abreiffe, übergab er mir einen Ebenholsschrein mit einigen aus einem Schab flammenben Kolibarkeiten, die ich ihm jedoch filt geseistete Dienste geschenkt hatte, und die ihm

mit vollem Rechte gehören, zum Aufbewahren.
In Mexiko verliert, wer im Ofenste der Regierung steht, gar leicht den Boden unter den Kiken: wie oft kann es vortommen, daß man alles im Stick lassen und sich Hals über Kopf batonmachen muß, und ba ift es gut, hier und bort ein licheres Tepot ju wiffen, wohln man im Falle ber Rot geben finn Und bei mir, in bem Sonfe, two meine Gran regiert, ift es ficher,

Der Schrein be Mengos fieht in ber Tieffjogfifte in ber bu bieses Buch finden wird. Tu lieserft ihn auf Berlangen mur an de Mengo, seine Fran oder, wenn beide gekorden sein sollten — Mexito ift ein gesährliches Land — an ihre Leibeserben aus. Ten Schlüffel zum Schrein bat de Mengo.

3d muß wieder fort, hinaus aufs blaue Meer, bas mich

Adi fabre wieber nach ber Londonderen Infel um einen

Teil des Schapes - vielleicht ben Reft - zu holen. 3ch babe ein neues Schiff bauen laffen, einen Schnefffegler. ben ich "Thalafibroma", bas brift Sturmvogel, taufte, und bas Schiff mit fauter neuen Matrofen und Stenerseuten bejeht. Es wird eine Jahrt werben, neue Abenteuer winten, und

beif rollt bas Blut mir in ben Abern, Sollte ich nicht wiederkommen, sollte der Seemannstod mich umarmen, dann wird beine Mutter dir, wenn du jum Manne herangereite bist, mein Bermächtnis an dich, die Kifte mit ihrem Inhalt geben. Der Schais, ben fie entfalt, foll ein Gonbe fein, ber für eine Ervebition nach ber Lonbonderrn-Infel ausreichend ift.

Bage nicht! Glaube nicht, baf ber Schaft, ber bort ruft, ingwischen von anderen gefunden und fortgebracht worden ift! Er fann nicht gefunden werden. Das Berfied ift zu gut, und die Gegend wird selten von Renghen betreten.

Aus Wiesbaden

Bestanderhebung von Drogen ufm.

Eine neu ericbienene Befanntmachung orbnet ble Beftanbeerhebung von Drogen und Erzengnissen aus Trogen an. Hiernach ist der am 20. Januar 1916 vorhandene Bestand einer großen Ansakl im einzelnen aufgesishrter Trogen bis zum 30. Januar 1916 an die Wedizinal-Abteilung des Königlich Preußischen Kriegoministeriums in Berkin zu melben. Bon allen von der Bekann-machung betroffenen Drogen und Erzeugnissen sind bestimmte Mindestmengen melbefrei gesassen, sodaß die Bekanntmachung insbesondere für Beibatpersonen oder kleinere Betriebe kanm in Betracht kommen bürste. Jeder Melbepflichtige wird außerbem angehalten, ein Lagerbuch zu führen, aus bem jebe Aenberung ber gemelbeten Borraismengen und ihre Berwendung zu er-

Monopol ber BentralsGintaufogefellichaft für Galgheringe

Der Kambedrat hat eine Begordnung beschlossen, nach der det-jenige, der Salaherenge sinführt, verwischtet ist, diese an die Jentraleinkanisgesellichaft m. b. d. in Berlin unter gewisen Box-ausselhungen abzalleiern. Der Rieichskanzler wird die hierfar nöti-gen Andsähriungsbestimmungen treifen.

Millionen-Auftrage fürs Sandwert

Die Teutiche Barl. Corr. berichtet: Dem beutschen Sandwerf sind allmählich doch recht umfangreiche Aufträge für Heerenlisferungen sugewiesen worden. Son großen Lieferungsabicklüssen seien hier u. a. erswöhnt: ein Austrag von 16 Millionen Mart an den deutschen Sandwerfd- und Gewerdefammertag für Wagenbauarbeiten und den 22 Mill. W.f. an das Eisener Schneiderbandwerf für Unisormsachen. Aber auch auf die einzelnen Handeren senklichen bedeutende Summende, so die einzelnen Handeren Mart, Aodlens mehr als 4 Millionen Mart, auf Bertin über 3. Willionen Mart, auf Stettin über 3.70 lionen Mart, auf Bertin über 2.3 Willionen Kart, auf Stettin über 3.70 lionen Mart, auf Gertin über 2.3 Willionen Kart, auf Stettin über 3.70 lionen Mart, die der übergen Lucksen den Genocit isch aberieden lähet, ergeden die Institut dem Vanderen Dandwerfe zugescheinen Kartröge eine Gesantiumme das necht als 100 Willionen Mart. Raddem die einzelnen Handeren durcht als 100 Willionen Mart. Raddem die einzelnen Handeren der des den Der Willionen Mart. Raddem die einzelnen Handeren der den der den der Regennadung von Lieferungsgenossenischichten sich noch leistungsfähiger gemacht haben werden, wird der Gemme eine weitere Steigerung ersahren. ben, mirb bie Gumme eine weitere Steigerung erfahren.

Tie Abtrilung VII des Kreiskomitees vom Roten Kreuz, (Diske für friegsgesangene Deutsche) teilt und bolgendes unt: "Wir möchten nickt verlehten, die Aufwertsamkeit des Bablikums aut den folgenden Kritick verlehten, den wir der rusitigen Zeitung "Rowoje Werwije" vom 8. Zeitunder 1915 entmaumen baden: "Bor einigen Tagen entdecke ein Gember 1915 entmaumen baden: "Bor einigen Tagen entdecke ein Gember der militärischen Zwinz, der Untersuchung eines aus dem Bestiemte der militärischen Zwinzlebe, das für einen Ariegsgefangenen. Anslande eingetrosienen Bostpalete, das für einen Ariegsgefangenen deitschen der Schriftlung der Scholosabe in diese eingebacken worden wer. Man nimmt an, das diese Meridokade in diese zu senden, in größem Umfange angevendet wird. Infolgebessien beiahl der Oberkommundsterende, alle Kriegsgefangene barant auswertsam zu machen, daß Bostpakete für Kriegsgefangene iberduntet nicht mehren, daß berärtige Briefiendungen aus der Deiwart incht innerdalb eines Monats, untersalisen werden. Im Interviele der Gesamtbeit der Kriegsgefangenen isollten die ungekorigen keinesfalls den Ihrigen in der Gefangenarnen sollten die ungekorigen keinesfalls den Ihrigen in der Gefangengenen sollten die ungekorigen keinesfalls den Ihrigen in der Gefangengenen sollten die Untersamen auf unserlandern den Perreisenden
beider funn.

Die eleftriich beleuchtete Arbeiterwohnung

Die "Bauwelt" nimme in ihrem jüngiben Heft zur eieftrischen Be-leuchtung der Kleinwohmme Stellung und berichtet von einer Eingabe lenchtung der Kleinwehmung Stellung und berichtet von einer Engade des Erof-Berliner Bereins für Kleinwehnungswesen an die Stadt Berlin. Darin wird ansgesübet, daß bei dem geringen Bedart des einzelten Ednechmers die Miete für den Ichter und das Ableien is teuer, nud das eine Banicksablung zu empfehlen sei. Tem üdermäßigen Vernach an elektrischer Energie könne durch Etrombogrenzer vorgebeugt werden. Die "Benweit" weiß darent din, daß mit der Annahme dieser gefan sein vorre, und daß ein nicht zu bernachlässischer Geschenkt noch der sei, daß die elektrische Bestenstung vieligen mit die Stelle der Keleuchtung durch amerikanisches Potenskung vieligen mit Gestelle der Keleuchtung der Betrokennlampen trokenn tritt. Sodann koftete die Inkandbaltung der Betrokennlampen einen Auswahl mehret, der nach dem Kriege mohl in moch höheren Wase als jeht wertickalsender Arbrit zugewendet werden mitse.

Wohltätigfeiteverauftaltung - Luftfahrerbant

In dem unter dem Ehrenschubamt der Frau Prinzessen zu Schaumburg-Liebe am 14. d. Mis. zum Besten des "Luftsahrerdank E V" stattgehabten Konzert möchten wir kolgendes nachtragen: Frau Wräsin Wellita von Boen hoff geborene von Kanko, welche mit Bollmacht des Luftsahrerdank E. B. die Beranstalterin dieses Konzertes war, teilt uns mit, daß der Ertrag — wenn der Saal auch nicht ausverkanst war ein sehr ertreulicher gewesen sei; Dank der für diesen wohl-tätigen Zwed freundlichk mitwirkenden hervorragenden Künstler und Künstlerinnen und Rünftlerinnen.

Bogelfcuty?

Gine mabrhaft ibeale Riftgelegenheit ber Singbogel, wie folebe in ber Mabe ber Stadt fonit nirgende mehr gut finden war, bilbete bie große, hundert Meter lange Schwarzbornbede in Wege nach dem Bingert, am Sonnenberger Friedhof. Diefe schone, urwüchsige hecke, mit brei Metern boben Strauchern beftanben, ift in ben lepten Tagen ber Art gum Opfer gefallen unb fahl und obe grinft ben Raturfreund ber Blat jest an, wo frübet

Babre fo, bal bu um bie Bellinachtszeit bort biff, bann ift bas Meer bort am rubigsten und Sonne liegt auf feinen Bluten, Gei foltblutig, bewaffne bich gut und fcone niemand, der fich bir in ben Weg ffellt!

3ch ichließe jest und gebe fort — telfre wieber? Lebe wohl, mein Sofin! Werbe groß und fart und mutta und gebenke beines Baiers. Bertraue nie auf die Silfe anderer; feibft ift ber Mann, ber fich mit ftarfer Fauft feinen Weg babut, Beter ban Dooren.

Las Tagebuch war ju Enbe.

Marie Mappte es zu und legte es vor fich bin auf ben Tifch. Sie jab Elfe an, die wie träumend auf bem Sofa faß. "Beter ban Tooren hat gefprochen", fagte fie "Bas ge-

bentft but fest su jun?" "Was ich zu inn gebenke? — Ach! Sag, Marie, was man in biesem Hall als Frau inn kann! — Richts — rein gar nichts." Tränen traten ihr in die Augen "Man ist ein Weib und kann hübsch zu Laufe bleiben, wie Ofrofinutter es auch mußte. indessen ihr Mann auf Abenteuer aing . Ware ich ein Mann, denn wurde ich, ohne zu säumen, dem Auf meines Großvaters wissen, hinübersegeln und den Schah, der dem Alten nicht gestörte und mir auch nicht gehört, trop allem in Besih nehmen. Irage Burns, ob er sich einen Augendlick bestimmen würde, den Schah au belen. Er würde es nicht bin, trondem er ein Mann Bas ich ju turn gebente? - Ach! Sag, Marie, was man Schat ju bolen. Er murbe es nicht tun, tropbem er ein Manu ton hoben moralifden Gigenichaften ift"

Ein leichtes Rot fruichte über Maries Beficht. "Meinft bu, weif er englifder Abftammung ift?"

Nein, weil er ein ffarfer Draufganger ift, voll tropiger Aralt und poll 22ut."

Rann fein," meinte Marie finnend. Gie mußte ploufic, an den Tag gurudbenten, da fie biefen Rann auf gang ungewöhnliche Beife fennen fernte. Geit bem Tage mar etwas Reues in ihr Wefen getreten, etwas, bas fie mitunter beunrubigte und worüber lie fich felber ichalt; was fatte fie immergu an ben bremben Mann zu benten! Gewaltsam rif fie fich von diesen Gedanken los, bie fich wieder in ihr Gebirn ftablen. "Du willfe also ber englifden Regierung ben Inhalt bes Tagebuches befannigeben unbitt fomit ben Schat wieber austlefern?"

"Rein", fagte Elfe befrimmt, "ich bente nicht baran. Bu-nachft will ich beinen Grofpater bamit befanntmachen und feine Reinung barüber boren; bann werbe ich ben Rachfommen be Mengos auffuchen, ihm jeinen Schrein geben und, wenn er mir gefällt, ihm ebenfalls Mitteilung von bem Inbalt bes Tage-buchs machen und ihm die Frage vorlegen, was er an meiner Statt tun würbe. — Er ift ber Sohnessohn bes Freundes meines Grofvaters."

(Bortfegung folgt.)

Dubenbe von Bogelpaaren ihr anmitiges Spiel getrieben haben. Die Gemeinde Sonnenberg war nicht gut beraten, als fie biefe leste Bufluchtsttätte vieler zierlicher Bogelarten ber "Kultur" jum Opfer fallen ließ.

Darch Abspringen von der Geftrischen sog sich in der Nabe der Abolishohe der Isjabrige Gefreite Karl Wai eine Gehirmerschütterung gu. Die Sanitätsworde derbrachte dem Berunglücken nach dem Städt.

Brand

Die Benerwache wurde gestern nachenittag gegen 3 Uhr nach ber Gartenstraße 16 gerusen, wo ein Meiner Bimmerbrand andgebrochen nach.

Straffammer

Wegen Sittlickeitsbergeben berurteilte bas Gerick den, weges gleichen Telests verbestroften Schuhmacher Joset Heinmüller aus Griesbeim zu 2 Jahren Gefängnis und 3 Jahren Berlich der bärgerlichen Ebernrechte. S. ift 66 Jahre alt. — Tas Dienstmidden Anna Kathartum Koch innd der Schmeider Adam sind beide ebenmlige Färforgezöglinge, Als Adam zu Ansang des Momats Angust als zu den hähnen Einbernrechte in Kieder wallat Cuartier nehmen neufte, degad sich die Koch ebenfalls nach dert, und ausrtierte sich in einem Güsthaufe ein. Simes Tages sedoch war das Kürchen verschwenden, nachdem die Koch im Daufe einem Alvelanzug aestolichen und ihm Abam ausberdindsten derte. int Daufe einen Zivilanzug gestoblen und ihn Abam andgebändigt hatte. Bon Niederwallus wandte ynan seine Schritte gen Jdiein, dunn nach Engendahu. An beiden Orfen bestalt num die Seute, dei denen man adgestiegen war. Wegen dieser und noch einiger anderen Strastaten ist Adam dom Militärgericht zu zeste Momaten Gefängnis dernreilt worden. Die Koch erhielt von der Strassammer zusählich zu einer Strass dom fünt Monaten dei Mochen, und wegen Dieblisch und Verlieblische der Entsenung von einem Druppenteile, einen Monat Glefangnis.

Runftnotigen

* Ronig I Schaufpiele. Bit bie nache Boche fieht bem biefigen Bublifim ein intereffantes Gaftpiel bevor: Frau Barbara Remy von ber Berliner Sofoper wurde für ein abermaliges Gaftipiel gewonnen, welches für Sonntag, ben 30. 3an., flesselet worden ist. Die Künstlerin wird dei dieser Gelegenheit als "Wona Lisa", die sie der Berliner Erstauführung zuerst sang, auftreten. Die Borstellung findet des aufgehodenem Abonnement statt. Ter Borverkauf hat dereits begonnen. (Ansang 7½ Uhr.) "Königl. Schauspiele. Sinserte der Konzert der Königl. Kapelle. Das vierte dieswinterliche Konzert diede unter Leitung des Königl. Kapellmeisters hern Prof. Mannschedt am Montag, den 24. Lanvor, statt Min Solist ist der ausgezeichnete

am Montag, ben 24. Januar, ftatt. Mis Solift ift ber ausgezeichnete Rlabierbirtuofe Brof. Emil Sauer aus Bien gewonnen. Brof. Sauer wird u. a. Chopins Klaviersomert in C-moll jum Borirag bringen; bon finfonischen Berfen gelangen burch bie Ronigs. Ravelle Schumanne Ebur-Ginfonie und Smetanas finfonifche Dich-

fung "Die Moldau" jur Aufführung.

* Kurhaus. Bu bem morgen Freitag, abends 74 Uhr im großen Saale bes Kurhaufes fattifindenden VIII. 3pffus-Rongert mochten wir noch mitteilen, bag berr Baul Auguft bon Rienau feinen bier noch nicht geborten Buffus bon Befangen für Alt mit Dochefter felbit birigieren wirb.

Bottesdienst-Ordnung

3. Sountag nach Erscheimung bes Herrn. — 23. Januar 1916.

Stadt Bicababen Bfarrfirche gum bl. Bonifatins

St. Messen: 6, 7 Uhr. St. Messenit oberhittlider Unterweifung über das hi. Suframent der Ede: 8 Uhr; Lindergotiesdenit (M. Messenit Bredigt): 9 Uhr; Hochant um 10 Uhr und leite di Messe um 11.30 Uhr mit derselben dordergenannten Unterweifung. — Rachan.
2.15 Uhr: Christenlehre mit Andagt; abends 6 Uhr: Kriegsandagt.
An den Edoceningen ind die M. Messen um 6.30, 7.15, 7.40 und 9.30 Udr: 7.40 Uhr sind Schulmessen.

and 9.30 Uhr; 7.40 Uhr sind Schulmessen.

Tienstag, Dounerstag und Somstag, abends 6.15 Uhr, ift Kriegsandackt. Mittwoch abend 6.15 Uhr; Andackt zum hl. Joseph.

Donnerstag, 27. Januar, am Geburtstag Seiner Majefiåt des Knisers und Königs, sind um 6.30, 7.15 und 7.40 Uhr bl. Messen. Um 8.30 Uhr ift Gefigottesdienst mit Predigt für die Militärgemeinde: um 10 Uhr ist Gestgottesdienst mit Bredigt für die Livisgemeinde.

Bei chtgelegenheit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Samstagnachm. 4—7 und nach 8 Uhr, an allen Bochentagen nach der Frühmesse für Kriegsbeitwihmer, Kranke und Werneindete zu zeder gewünschten Zeit.

Stiftungen: Amt: Freilag 7.40 Uhr für Franz Karl von Rösgen, bessen: Amt: Freilag 7.40 Uhr für Franz Karl von Rösgen, bessen: Waskallena sant beider Familien. H. Welsen: Wantag 6.30 Uhr für Branz Jakob Cetto und seine Ehefran Maria Josepha geb. Seeklad. Dienstag 6.30 Uhr für Maria Josepha Schwidt; 7.15 Uhr für Joseph Anton Cetto. Riinsoch 6.30 Uhr für Elijabeth Sturm geb. Bino. Donnerstag 6.30 Uhr für Rubost Weilsbach Sturm geb. Bino. Tonnerstag 6.30 Uhr für Rubost Weilsbach Freitag 8.30 Uhr für Kaspar Schwank und seine Ehes

frant. Samstag 7.15 Uhr für Elle - Roeft-Rregenborg unb

Maria Silf-Pfarrfirde

Sonntag: H. Messen um 6.30 umb 8 Uhr; Kindergottesdienst (Amt) um 9 Uhr; Hochamt mit Bredigt um 10 Uhr. Nachm. 2,15 Uhr: Christenlebre umd Andackt, um 6 Uhr Andacht zur hl. Familie. An den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.45, 7.45 Schul-messe) und 9.30 Uhr. Montag, Mitwoch und Freitag, abends 8 Uhr,

Beiditgelegen heit: Sonntagmorgen von 6 Uhr an, Freitagsbend nach 8 Uhr und Samstag von 4—7 und nach 8 Uhr. Samstag

4 Uhr: Galve.
Stiftungun: Montag 7.45 Uhr für die Hamilie Philipb August Tormann zu Wicksbaben. — Dienstag 7.45 Uhr für die Berftorbenen der Hamilie Bort und deren Angehörige. — Freitag 7.45 Uhr für die Berstorbenen der Familie Kurl Trauth und Anna Maria geb.

Dreifaltigfeitopfartfirche

6 Uhr: Frühmesse; 8 Uhr: weite di. Messe dichtrend derselben gemeinsch. M. Kommunion des Bereins der diriksiden Rütter); 9 Uhr: Kindergottekdenkt (d. Wesse und Kredigt); 10 Uhr: Hododint mit Bredigt. — 2.15 Udr: Christenlehre und Andacht; 3.30 Uhr: Andacht mit Bredigt für den Berein der skristlichen Mutter; 6 Uhr: Kriegsandacht. An den Wochent der freistlichen Mutter; 6 Uhr: Kriegsandacht. An den Wochent der schieden der Schieden und Samestag. 7.30 Uhr: Schutmesse und Samestag. 7.30 Uhr: Schutmesse für die Kinder aus der Gutenderze und Lorderschule.

And Gutenderze und Lorderschule.

And geschleiten Krieger; Nittwoch 6 Uhr: Andacht und Fürditte sit die gesallenen Krieger; Nittwoch 6 Uhr: Andacht zu Ehren des be. Josef.

Rächften Donnerstag, am Geburtsfeste Seiner Ma-jestät bes Raifers und Königs, ift um 8:30 Uhr ein Beftgottesbienst mit Predigt und To Teum für Mi-litär und Bfarrgemeinde. Die ft. Messeum 7:30 Uhr fällt aus. Beichtgelegenheit: Sonntag früh von 6 Uhr an, Sams-tag 5-7 und vach 8 Uhr.

Literarijches

Bulgarischen Koninlat zu Berlin berausgegebenes handliches Wüchlein, welches dazu bestimmt ist, das deutsche Buditum mit Sulgarien naher befannt zu machen. Die besten Kenner des Landes sind in der Schrift mit Beiträgen aus ihrer Jeder vertreien. Nach der bulgarische Kinisterpräsident, Dr. Nadoskawost, der bulgarische Jind der bulgarische Kinisterpräsident, Dr. Nadoskawost, der bulgarische Jind werd den Mitarbeitern, von denen guzerdem Brosessor, erscheinen unter den Mitarbeitern, von denen guzerdem Brosessor, erscheinen unter den Mitarbeitern, den denen guzerdem Brosessor, erscheinen unter den Mitarbeitern, den denen guzerdem Brosessor, erscheinen unter den Mitarbeitern, den denen guzerdem Brosessor, erscheinen unter den Mitarbeitern, der Anderson Bersin, Arosessor Bersin, Brosessor Bersin, Brosessor des Kvanzessor des Kvanzessor des Kvanzessor des Kvanzessor des Kvanzessor des Kvanzessors des Grands mit Disbern schaft gegennnt sein. — Der Preis des auch mit Disbern schaft ausgegestatteten Büchleins betrögt nur 20 Sig., um es den weitelten Kreisen zugänzlich zu unaden. Der Ertrag ist für wohltätige Jwede bestimmt. In haben in allen Buchhandlungen.

* Lebensweisheit im Dornister. Bon Dr. Kurl Beng. Taschensormat. (64 Geiten.) Regensburg 1915. Berlagsanstalt vorm. (6. J. Manz. Marton. 50 Big. — Ein zeitgemäßes Büchlein, das namentlich in die Dand aller gebildeten Krieger gehört.

KURSBERICHT

Gebrüder Rrier, Bank-Geschäft, Wieshaden, Rheinstraße 95.

New Yorker Börse	17. Jan.	18. Jes.	New Yorker Börge	IT. Jan.	18.jen
Elsenbahn-Aktien: Atch. Top. Santa Féc. Baittimere & Ohio. Canada Pacific Chesapeake & Oh.e. Chic, Milw. St. Paule. Denver & Rio Gr. c. Erie common Erie Ist pref Illinois Central c Illinois Central c Illinois Central c New York Centr. c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Norfolk & Western c. Northern Pacific c Pennsylvania com. Reading common. Southern Railway pref. Union pacific com. Wabash pref	107.— 941/, 1789/, 1001/, 131/, 411/, 57.— 107/, 1191/, 1191/, 1191/, 581/, 581/, 1021/, 48.—	94°/ ₆ 178. – 64′/ ₆ 100°/ ₆ 12. – 56°/ ₈ 100°/ ₆ 110°/ ₆	Amer, Smelt, & Ref.c. Amer. Sug. Refin. c. Anaconda Copper c. Betlehem Steel c Central Learher Consolidated Gas. General Electric c. National Lead United Stat. Steel c. " P- Eisenbahn-Bonds: 4%, Atch. Top. S. Fé 4%, Baitim. & Ohio 4%, Northern Pacific		105*/ ₄ 88*/ ₄ 487.— 142*/ ₆ 175*/ ₉

Aus dem Bereinsleben

* Fürforgeverein Johannesftift, E. B. Freitag, 1

* Gifabethen-Berein. 3.30 Uhr: Ronferens.

Standesamt Wiesbaden

Gekorben: Am 16. Jan.: Gernisonberwaltungsdirektor a. Seinrich Löftler, 67 J. — Am 17. Jan.: Dienitundsdem Karal Bobrmann, 75 J. Kentner Josef Jann, 70 J. Charlotte Denn, Ludwig, 74 J. Drickinenbeschauer Wilhelm Band, 47 J. — 18. Jan.: Anna Keilinger, 4 Mt.

Ronigliche Schauspiele.

Biesboben, Dounerstag, ben 20. Januar 1910.

25. Berftelling 22. Borftellung.

Ronigefinber.

Mafitmarden in 3 Bilbern. Mufit von Engelbert humperbind. Tegr b. Genft Roomer.

mara fen menisen:

mara den menisen:

der Gere Gerer

der Gerer Diereich

der Gerer Diereich

der Gerer Gerer

der Gerer Gerer Gerer

der Gerer Gerer Gerer

der Gerer Gerer

der Gerer Gerer

der Gerer Gerer

der Gerer Gerer Gerer

der Gerer Gerer Ger Der * fnigefohn Die Glafemagb D + Spielmann Die Gereinen Zie Gere Geschieder Der Heinelinder Zie Ranfallefte Der Billiefter Der Billiefter Der Gereinen Gere Gereinen bei Gereinen der Gereinen bei Gereinen der Gereinen 3wd Trealger Mufitalifche Leitung:

Die Taren bleiben wahrend ber mufifalifden Ginleitung gefchfolien Mafang 7 Uhr. - Enbe nach 10.15 Uhr.

Freitag (Ab. M): "Die Rabenfteinerin". Somstag (Ab. B): "Carmen". Conntag (Ab. G): "Die Meisterfinger von Rürnberg". Montag: Dienst und Freiplage find aufgehoben: Jum Befter ber Witnen- und Baisen-Benftons- und Unterftugungsamftab ber Mitglieber bes Ronigl. Theater-Orchefters: Bierten Gin phonic-Ronzert.

Residenz. Theater.

Donnerstag, ben 20. Januar 1916.

Die felige Erzelleng

Buftipiel in 3 Aften bon Ruboly Bresber und Leo Balther Stein. Spielleitung: Dr. herman Rauch. Anfong ? Uhr. - Unde nach 9.30 Uhr.

Aurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 20. Januar, nachmittags 4 Uhr: Abonnements-Konzert des Städtischen Kurorchesters. (Leitung: Herr Hermann Jemes Städt. Kursauellmeister.) L. Deutscher Kriegermarsch (Joh. Straus) Deutscher und Beichte Kapallerie" (F. v. Supper); 3. Ich sende Stöbt, Aurfapellmeider.) 1. Denticher Kriegermarsch (Joh. Strauß).

3. Ouvertüre zu "Beister Ravallerie" (H. v. Supper); 3. Ich sende biese Blume dir, Lied (F. Wagner); 4. Loreien Baraphruse (J. Reswoods).

5. Ochenke dein, Wasser (E. Balberusel); 6. Ouvertüre zur Operette "Der Betelstudent" (E. Willöder); 7. Hantasie auß der Oper "Der Barbier von Sewilla" (G. Rossunder); 8. Dessen-Warsch (Bh. Hahrbach).

2. Kobends 8 Uhr: Abounements-Komzert des Schlischen Kurvocheiters. (Leitung: Derr Bermann Irmer, Stadt. Kursapellmeister.) 1. Oubertüre zu "Rosammende" (Hr. Schubert); 2. Einseitung zum deitten Alt und Brautstor aus der Oper "Coungrin" (R. Bagner); 3. Kondo codriccios (K. Wendelssolm); 4. Guogs Auctt (4. Uh) aus der Oper "Tie Hugenotten" (G. Kheperbeer); 5. Ouvertüre zur Oper "Mignon" (A. Thomas); 6. Hantasie aus der Oper "Der Massendall" (G. Berbild. Thomas); 6. Hantasie aus der Oper "Der Massendall" (G. Berbild. In Indiana und Erscheinung des Deren. — 23. Januar 1916.

Amtliche Wasserstands-Nachrichten

511)	ein			13. Jan.	18.3 R	Main	13.3m.	18.30%	
Balbihnt .		٠.		-	-	Warsburg	-		
ehl				TE	-	Soft	-		
Magan				6.32	-	Michaffenburg	-		
Rambeim.				4.16	-	Geofis Steinheim	-		
Corms				-	-	Denbach	-		
Rains	*			2.73	-	Rotheim	-	-	
Dingen				1.84	100	Rediat			
Jaith			4	3.52	1000	29tumpfest	-		

Kauthaus grobten Stils für sämtl. Monufaktur- und Modewaren Damen-Konfektion, Damen-Putz

Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren Gardinen, Teppiche, Bett-Waren. Kircheasse Wiesbaden Priedr.-Str.

Machruf.

Am 16. Januar 1916 verschied nach schwerem Leiden im Alter von 42 Jahren das Mitglied des Städtischen Kurorchesters, zur Zeit Sergeant beim Ersatz-Landsturm-Bataillen, 1. Komp., Wiesbaden

Herr Emil Franze.

Der Verstorbene hat dem Orchester seit dem 1. Oktober 1899 angehört und sich während dieser Zeit stets durch regen Diensteller und gewissenhafte Pflichterfüllung ausgezeichnet. Das Orchester ver-liert in dem Entschlafenen eine bewährte Kralt und einen treuen Kollegen, dessen Andenken allezeit in Ehren fortbestehen wird.

Städtische Butterverteilung.

Unter Bezugnahme auf die Befanntmachung vom 10. Ja-auar 1916 wird nochmals darauf hingewiesen, daß die am 8. und 4. Januar d. Is. ausgegebenen Buttermarten für

Die Marten der Gruppe II verfallen mit bem 29. Januar.

Gruppe III vom 21. bis 31. Januar,

Gruppe IV vom 1. Februar ab

Blesbaden, den 19. Januar 1916.

Bültigfeit haben.

Städtische Kurverwaltung von Ebmeyer, Kurdirek or

sodifices Gesaltected

-Wiesbeden -

Jeftungebereich Maing in Rraft.

Wir empfehlen uns sur Ausführung von

jeder Art von Zimmer zu Zimmer, sowie zur

Lagerung

Betr. Beftanberhebung und Lagerbuchführung von Drogen

und Erzeugniffen aus Drogen

tritt am 20. Januar 1916 eine neue Berordnung für ben

lichungen und bei ben Amtoftellen eingeseben werben.

Der genaue Bortlaut tann in ben amiliden Beröffent-

von ganzen Wohnungselnrichtungen, einzelnen Möbelstücken, Flügeln, Pianinos, Koliern und Reisegepäck

unter Garantie

in unserem massiven, feuersicherem, staub- u. ungezieferfreien Lagerhause

Adolfstrasse 1 an der Rheinstrasse

Bureau: Adolfstr. L.

Thalia-Theater

Moberne Lichtspiele. Ringeofe 72. Gernfrender att Löglich nochmittugs 4-11: Eritlaffige Borfilbraugen. Alle Schuld rächt fich. Drama in 3 Mften.

Der fparfamfte Spiritugginhlichtbrenner 1 Biter 30 Ctunben. M. Roffi, Bagemannite. 3, Telefer Ruspiblampen und Baternen.

Blücherstraße 18 Alafchenbierfeller gerig, and f. Obft Gemije neift 3 Bimmer Wahnung 2. 1. April g. vermieren Rob. Bob. L. Stod

Ein noch gut erhaltener Abergieber für fur'e Pigur g. vertonfen, Rob. in ber Beichaftoftelle blefer Beltung,

Barten gang ob. 3. Teil 3. fiber nehmen gefucht. (mögl Ribe Loceleyeing). Wintelexitx. 5 I

Schuhmacher oufer bem Daufe g fact Bianergaffe 12-

Jüngerer fofort gefucht.

"Rheinifde Bolfszeituna" Biesbaben, Friedrichftr. 30

Braves, gut peranlagtes

unges Wiadden jum Anlernen als Bürofräulein gegen Berglitung gejucht.

"Rheinifde Bollsgeitung" Wiesbaben, Friedrichftr. 30

Rath. 18jahr. Mädchen

wünsicht Stelle in b. Umgegend bei eingeber Tame ober alterem Ebehoor. Doblethe fann selbständig fl. Daushalt führen Widische besorgen, persett bügeln, fl. Rich arbeiten somie alle haust Arbeiten genicht, verrichten. Ungebote n. C. B. 160 m bie Geschäftsfrelle biefer Zeitung erbeien

Damen

welche bas Bupfach gründlich erl, wollen, ibmen au einen Murfus teilnehmen. 3. Matter, Bleichitruße 11,L.

wife mibl beigh. Monfarbe b. g.berm, Rab. Gerhard, Romerberg 1, A. St.

Der Magiftrat.

Das Spezialhaus für Damen Konfektion und Kleiderstoffe

Wiesbaden LANGGASSE 1-2

nicht b in Mibe Stols ! eben fo ffunfert Hicken 1 bergige fein 29: ber iche mo bie bret 20 fal erm 題 merr & fonne o nötig

Reino

#Iba Effat

mad 25

miliani

moffen

unb be

nächfte.

#Codyt

mur fo Hitte !

Seiner !

sallen.

firmit be

geben!

fidert,

Bicb ft ratint t **Santidy** Branto

ben Gi (preche) Biert negal S

Bambes Lingege

Staat BU DOS 3d far fichten,

machen Mann . Effab's er hing fie beri ion for Bunn S Mibanio Laubtet Mugerb garen d mehr n imme: 2

Milab reich u Miga be es mer hat er Baffe t EE 25 6 intlet meiß, ? baft bic tifeln b much fo